

Presseinformation

6. Dezember 2019

Land Niederösterreich unterstützt den TV-Landkrimi „Vier“

LH Mikl-Leitner: Niederösterreich idealer Standort für TV- und Kinofilme

Der ORF-Landkrimi „Vier“ wird zur Gänze in Niederösterreich gedreht. Die gesamte Handlung ist im Waldviertel angesiedelt. Die Niederösterreichische Landesregierung hat nun auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine Herstellungsförderung in der Höhe von 150.000 Euro beschlossen.

„Niederösterreich ist nicht nur ein idealer Drehort für zahlreiche TV- und Kinofilme, sondern liefert auch die notwendige Unterstützung für Filmschaffende und Produzenten“, so Landeshauptfrau Mikl-Leitner dazu.

Das Drehbuch des geplanten TV-Krimis verspricht hohe Qualität und Spannung. Ein Hochwasser in einer kleinen Gemeinde im Kamptal führt ein grausiges Geheimnis zutage: Die Überreste von drei toten Säuglingen, vergraben im Keller eines alten Hauses. Der neue Besitzer des Hauses, Benjamin Ludwig aus Wien, weiß als Einziger nichts von der unheimlichen Vorgeschichte des Hauses. Anfang der 90er Jahre ist die dort wohnhafte elfjährige Claudia Trummler auf dem Schulweg verschwunden. Ihre Eltern konnten sich von dem Unglück nie erholen. Der Familienvater nahm sich einige Jahre später das Leben, seine streng gläubige Frau Marlene wurde zusehends eigenartig und verließ ihren Heimatort schließlich selbst spurlos. Die an dem Fall arbeitende Polizistin Ulli Baumhackl wohnt selbst nur zwei Gassen vom Unglücksort entfernt. Während sie gemeinsam mit ihrer Vorgesetzten in dem Fall ermittelt, kommen Erinnerungen an Claudia hoch, mit der sie zur Schule gegangen ist.